

12.02.2019



Eingang 15. FEB. 2019

52

52 - Sportamt

Handwritten signature and number: *gf Klo-112 521*

Bedarfsprüfung Rahmenvertrag über 36 Monate für Baumpflegearbeiten auf städtischen Sportanlagen

hier: Stellungnahme zur Bedarfsprüfung

RPA-Nr.: BD 2018/0547

Kosten eingereicht: 1.393.000,- € netto (1.658.000,- € brutto)

Kosten geprüft: siehe Schreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie beabsichtigen die Ausschreibung eines Rahmenvertrages mit einer Laufzeit von 36 Monaten für Baumpflegemaßnahmen im Bereich städtischer Sportanlagen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und haben dazu eine Bedarfsprüfung inklusive einer detaillierten Kostenberechnung eingereicht.

Nach Ihren Angaben verfügt Ihr Amt nicht über ausreichende personelle und maschinelle Ressourcen, um die Pflegearbeiten und Gefahrenbeseitigung an Bäumen selbst durchzuführen zu können.

Unter diesen Voraussetzungen, ist der Bedarf für eine externe Vergabe der Baumpflegearbeiten nachvollziehbar.

Der Umfang der Arbeiten des Rahmenvertrages und der voraussichtliche Auftragswert wurden von Ihnen auf Grundlage von Erfahrungswerten ermittelt.

Die Prüfung der nachvollziehbar aufgestellten Kostenberechnung ergab keine Auffälligkeiten.

Die derzeit schwierige Marktlage, besonders in diesem Segment, stellt jedoch ein Kostenrisiko dar. So beteiligten sich beispielsweise an einer aktuellen EU-weiten öffentlichen Baumpflegeschreibung vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (67) lediglich drei Firmen. Die angebotenen Einheitspreise für identischen Leistungspositionen lagen dabei im Schnitt um ca. 5 – 6 Prozent höher als in Ihrer Kostenberechnung.

Vor diesem Hintergrund empfehle ich, das Budget für den Rahmenvertrag Baumpflegearbeiten um 6 Prozentpunkte anzuheben.

Da die Baumpflege eine wiederkehrende Pflichtaufgabe (Verkehrssicherungspflicht) ist, rate ich zukünftig den Bedarf an Maschinen und Personal für die Baumpflegearbeiten zu ermitteln, einen Wirtschaftlichkeitsvergleich in Bezug zur externen Vergabe durchzuführen und das wirtschaftlichere Verfahren anzuwenden. Dabei sollten in Kooperation mit Amt 67 auch gesamtstädtische Ressourcen berücksichtigt und mögliche Synergieeffekte genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature

Anlage: Bedarfsprüfung mit Kostenberechnung